

Presseinformation

Landrat zu Aussagen aus dem Nachbarlandkreis zur Kreisklinik

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. „Was soll das? Was der Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH des Nachbarlandkreises in der heutigen Ausgabe des Isar-Loisachboten von sich gibt, ärgert mich nicht nur maßlos, sondern ist auch absolut unseriös und unkollegial!“ Landrat Josef Niedermaier meint Thomas Lippmann, Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau. Was von ihm am heutigen Freitag, 9. Juli zu lesen war, hält Niedermaier nicht nur für destruktiv, sondern die Äußerungen Lippmanns entbehren auch jeder Grundlage.

Niedermaier stellt nun noch einmal klar:

„Die im Artikel aufgestellte Behauptung, der Landkreis stelle unter dem Motto „Künftige Gesundheitsversorgung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen“ unter anderem die Zukunft der Kreisklinik in Frage, ist nicht richtig“, betont der Landrat wiederholt: „Ich will, dass die Kreisklinik in Wolfratshausen a) eine Zukunft hat und b) wir diese Zukunft auch gestalten. Dies war und ist die Zielsetzung des in Gang gesetzten Prozesses. Dabei bleibt Wolfratshausen ohne Wenn und Aber Klinikstandort, auch wenn dies fälschlicherweise immer wieder in Frage gestellt wird.“

Die Ferndiagnose, zu der sich Herr Lippmann berufen fühlt, ist unerhört und unredlich. Diese Aussagen kommen von jemandem aus der kommunalen Familie, der mit fragwürdigen Methoden versucht, Personal aus umliegenden Kliniken abzuwerben und dabei nach unseren Erfahrungen kaum eine Hemmschwelle kennt. Die Fotos von den Flyern, die vor den klinischen Einrichtungen im Landkreis verteilt wurden, habe ich noch. Soll so etwas eine Basis für Kooperationen unter Kommunen sein?“

Für Niedermaier ist das Fass voll: „Mit diesen Äußerungen überschreitet Lippmann jetzt eine Grenze, die ich nicht dulden werde. Meine Amtskollegin in Weilheim-Schongau werde ich nachdrücklich auffordern, dass sie ihren Geschäftsführer in die Schranken weist. Eine Kooperation mit einem Geschäftsführer, der in seinem Geschäftsbetrieb auf einen jährlichen Zuschuss zwischen 7,5 und 10 Millionen Euro aus Landkreismitteln angewiesen ist, kann sich Niedermaier jedenfalls nur schwer vorstellen. „Solche Summen im Kreishaushalt nähmen unserem Landkreis jegliche Handlungsfähigkeit z.B. in anderen wichtigen sozialen Bereichen.“



Landratsamt
Bad Tölz
Wolfratshausen

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de